

### Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich  
Telefon +41 58 631 00 00  
[communications@snb.ch](mailto:communications@snb.ch)

Zürich, 30. Oktober 2015

---

## Zwischenbericht der Schweizerischen Nationalbank per 30. September 2015

### Die Schweizerische Nationalbank weist für die ersten drei Quartale 2015 einen Verlust von 33,9 Mrd. Franken aus.

Der Verlust auf den Fremdwährungspositionen betrug 31,3 Mrd. Franken. Auf dem Goldbestand resultierte ein Bewertungsverlust von 3,3 Mrd. Franken.

Das Ergebnis der Nationalbank ist überwiegend von der Entwicklung der Gold-, Devisen- und Kapitalmärkte abhängig. Starke Schwankungen sind deshalb die Regel und Rückschlüsse auf das Jahresergebnis nur bedingt möglich.

### Verlust auf den Fremdwährungspositionen

Der negative Erfolg auf den Fremdwährungspositionen belief sich auf insgesamt 31,3 Mrd. Franken.

Die Nationalbank beschloss am 15. Januar 2015, den Mindestkurs von 1.20 Franken pro Euro per sofort aufzuheben. Die danach erfolgte Aufwertung des Frankens führte zu wechselkursbedingten Verlusten auf sämtlichen Anlagewährungen. Für die ersten drei Quartale 2015 betragen sie insgesamt 31,4 Mrd. Franken.

Einen positiven Beitrag leisteten die Zinserträge mit 5,7 Mrd. Franken und die Dividenden-erträge mit 1,7 Mrd. Franken. Auf Zinspapieren und -instrumenten resultierte ein Verlust von 2,8 Mrd. Franken. Das negative Börsenumfeld führte zudem zu einem Verlust von 4,4 Mrd. Franken auf Beteiligungspapieren und -instrumenten.

**Medienmitteilung**

## **Bewertungsverlust auf dem Goldbestand**

Auf dem mengenmässig unveränderten Goldbestand entstand ein Bewertungsverlust von 3,3 Mrd. Franken. Das Gold wurde per Ende September 2015 zu 34 942 Franken pro Kilo gehandelt (Ende 2014: 38 105 Franken).

## **Gewinn auf den Frankenpositionen**

Der Gewinn auf den Frankenpositionen betrug insgesamt 931 Mio. Franken. Er setzte sich im Wesentlichen aus den seit dem 22. Januar 2015 erhobenen Negativzinsen auf Girokontoguthaben von 843 Mio. Franken sowie aus Kursgewinnen von 45 Mio. Franken und Zinserträgen von 50 Mio. Franken auf den Wertschriften in Franken zusammen.

## **Rückstellungen für Währungsreserven**

Per Ende September 2015 resultierte – vor der Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven – ein Verlust von 33,9 Mrd. Franken.

Artikel 30 Abs. 1 NBG schreibt der Nationalbank vor, Rückstellungen zu bilden, welche es erlauben, die Währungsreserven auf der geld- und währungspolitisch erforderlichen Höhe zu halten. Die Zuweisung für das laufende Geschäftsjahr wird Ende Jahr festgelegt.

## Medienmitteilung

**Erfolgsrechnung vom 1. Januar–30. September 2015<sup>1</sup>**

in Mio. Franken

	Ziffer unter Erläuterungen	1.–3. Q. 2015	1.–3. Q. 2014	Veränderung
Erfolg aus Gold		– 3 290,1	3 328,6	– 6 618,7
Erfolg aus Fremdwährungspositionen	1	– 31 274,0	25 242,8	– 56 516,8
Erfolg aus Frankenpositionen	2	931,3	185,3	+ 746,0
Übrige Erfolge		9,8	7,7	+ 2,1
<b>Bruttoerfolg</b>		<b>– 33 622,9</b>	<b>28 764,4</b>	<b>– 62 387,3</b>
Notenaufwand		– 26,6	– 19,2	– 7,4
Personalaufwand		– 118,4	– 114,1	– 4,3
Sachaufwand		– 86,1	– 73,5	– 12,6
Abschreibungen auf Sachanlagen		– 29,2	– 27,9	– 1,3
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>– 33 883,2</b>	<b>28 529,8</b>	<b>– 62 413,0</b>

1 Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

## Medienmitteilung

Erfolgsrechnung des dritten Quartals 2015<sup>1</sup>

in Mio. Franken

	3. Q. 2015	3. Q. 2014	Veränderung
Erfolg aus Gold	-83,3	-217,8	+134,5
Erfolg aus Fremdwährungspositionen	15 975,3	12 631,1	+3 344,2
Erfolg aus Frankenpositionen	360,2	48,1	+312,1
Übrige Erfolge	7,3	5,1	+2,2
<b>Bruttoerfolg</b>	<b>16 259,4</b>	<b>12 466,5</b>	<b>+3 792,9</b>
Notenaufwand	-13,6	-6,8	-6,8
Personalaufwand	-39,0	-37,4	-1,6
Sachaufwand	-29,0	-24,0	-5,0
Abschreibungen auf Sachanlagen	-9,7	-8,8	-0,9
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>16 168,0</b>	<b>12 389,4</b>	<b>+3 778,6</b>

<sup>1</sup> Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

## Medienmitteilung

**Bilanz per 30. September 2015<sup>1</sup>****Aktiven**

in Mio. Franken

	30.09.2015	31.12.2014	Veränderung
Gold	36 339,5	39 629,6	-3 290,1
Devisenanlagen <sup>2</sup>	566 181,9	510 062,4	+56 119,5
Reserveposition beim IWF	1 625,9	2 037,3	-411,4
Internationale Zahlungsmittel	4 627,1	4 413,8	+213,3
Währungshilfekredite	190,5	213,3	-22,8
Forderungen aus Repogeschäften in Franken	-	-	-
Wertschriften in Franken	3 930,5	3 978,3	-47,8
Sachanlagen	397,7	417,4	-19,7
Beteiligungen	136,0	133,5	+2,5
Sonstige Aktiven	503,7	316,2	+187,5
<b>Total Aktiven</b>	<b>613 933,0</b>	<b>561 201,9</b>	<b>+52 731,1</b>

1 Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

2 Beinhaltet Ende September 2015 Forderungen aus Repogeschäften im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der Devisenanlagen von rund 25 Mrd. Franken (per 31.12.2014: rund 15 Mrd. Franken). Die damit verbundenen Verbindlichkeiten werden in den Passiven unter Verbindlichkeiten in Fremdwährungen bilanziert.

## Medienmitteilung

## Passiven

in Mio. Franken

	30.09.2015	31.12.2014	Veränderung
Notenumlauf	68 182,0	67 595,8	+ 586,2
Girokonten inländischer Banken	396 263,7	328 006,2	+ 68 257,5
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	12 192,4	9 046,4	+ 3 146,0
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen	25 701,9	17 486,9	+ 8 215,0
Übrige Sichtverbindlichkeiten	31 981,8	33 126,8	- 1 145,0
Verbindlichkeiten aus Repogeschäften in Franken	-	-	-
Eigene Schuldverschreibungen	-	-	-
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	24 575,5	14 753,1	+ 9 822,4
Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte SZR	4 501,7	4 727,2	- 225,5
Sonstige Passiven	114,2	154,8	- 40,6
<b>Eigenkapital</b>			
Rückstellungen für Währungsreserven <sup>1</sup>	56 759,3	54 787,0	+ 1 972,3
Aktienkapital	25,0	25,0	-
Ausschüttungsreserve <sup>2</sup>	27 518,8	- 6 820,2	+ 34 339,0
Jahresergebnis 2014		38 312,9	- 38 312,9
Zwischenergebnis	- 33 883,2		- 33 883,2
<b>Subtotal Eigenkapital</b>	<b>50 419,9</b>	<b>86 304,6</b>	<b>- 35 884,7</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>613 933,0</b>	<b>561 201,9</b>	<b>+ 52 731,1</b>

1 Die Rückstellungen für Währungsreserven werden im Rahmen der Gewinnverwendung alimentiert. Beim Anstieg von rund 2,0 Mrd. Franken handelt es sich um die Zuweisung für das Geschäftsjahr 2014.

2 Die Ausschüttungsreserve verändert sich nur einmal jährlich im Rahmen der Gewinnverwendung.

## Medienmitteilung

**Verkürzter Eigenkapitalnachweis**

in Mio. Franken

	1.–3. Q. 2015	1.–3. Q. 2014
<b>Eigenkapital Anfang der Periode<sup>1</sup></b>	<b>86 304,6</b>	<b>47 991,8</b>
Dividendenausschüttung an die Aktionäre	– 1,5	–
Gewinnausschüttung an Bund und Kantone	– 2 000,0	–
Zwischenergebnis	– 33 883,2	28 529,8
<b>Eigenkapital Ende der Periode</b>	<b>50 419,9</b>	<b>76 521,6</b>

<sup>1</sup> Das Eigenkapital am Anfang der Periode setzt sich zusammen aus dem Aktienkapital, den Rückstellungen für Währungsreserven, der Ausschüttungsreserve sowie dem Jahresergebnis.

**Verkürzte Mittelflussrechnung**

in Mio. Franken

	1.–3. Q. 2015	1.–3. Q. 2014
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	8 409,7	6 907,4
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	– 96 974,3	– 70 405,7
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	1 730,6	– 1 484,8
<b>Netto Zunahme (–) / Abnahme (+)</b>	<b>– 86 834,0</b>	<b>– 64 983,1</b>
Fonds Anfang der Periode	– 361 095,7	– 284 969,7
Fonds Ende der Periode	– 447 929,7	– 349 952,8
<b>Netto Zunahme (–) / Abnahme (+)</b>	<b>– 86 834,0</b>	<b>– 64 983,1</b>

Der Fonds setzt sich zusammen aus den in den Devisenanlagen enthaltenen Sicht- und Callgeldern in Fremdwährung abzüglich der Girokonten in Franken.

Die Nationalbank ist an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) im «Swiss Reporting Standard» kotiert und wendet Swiss GAAP FER als anerkannten Standard zur Rechnungslegung an. Dieser Standard verlangt die Erstellung einer Mittelflussrechnung, die angesichts der Zentralbankfunktion der Nationalbank von beschränkter Aussagekraft ist.

Medienmitteilung

## Anhang

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Schweizerische Nationalbank ist eine spezialgesetzliche Aktiengesellschaft mit Sitzen in Bern und in Zürich. Der vorliegende Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) sowie den Vorschriften des Nationalbankgesetzes (NBG) und des Obligationenrechts (OR) erstellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Gliederung und die Bezeichnung der Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung berücksichtigen die Besonderheiten der Geschäftstätigkeit einer Notenbank.

Gegenüber der Jahresrechnung per 31. Dezember 2014 wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vorgenommen.

Beim Zwischenbericht der Schweizerischen Nationalbank per 30. September 2015 handelt es sich um einen Zwischenbericht nach Swiss GAAP FER 31 mit Verkürzungen in Ausweis und Offenlegung.

Swiss GAAP FER 31 verlangt den Ausweis des Ergebnisses pro Aktie, der angesichts der spezialgesetzlichen Bestimmungen für die Nationalbank keine Aussagekraft hat. Die Rechte der Aktionäre werden durch das Nationalbankgesetz bestimmt. Insbesondere wird der Dividendenanspruch auf höchstens 6% des Aktienkapitals beschränkt (maximal 15 Franken pro Aktie mit einem Nominalwert von 250 Franken); der übrige ausschüttbare Gewinn steht zu einem Drittel dem Bund und zu zwei Dritteln den Kantonen zu. Vor diesem Hintergrund erfolgt keine Offenlegung des Ergebnisses pro Aktie.

### Bewertungskurse

	30.09.2015 Franken	31.12.2014 Franken	Berichtsjahr Veränderung Prozent	30.09.2014 Franken	31.12.2013 Franken	Vorjahr Veränderung Prozent
1 EUR	1,0907	1,2024	-9,3	1,2065	1,2268	-1,7
1 USD	0,9753	0,9923	-1,7	0,9560	0,8908	+7,3
100 JPY	0,8122	0,8300	-2,1	0,8721	0,8489	+2,7
1 CAD	0,7287	0,8557	-14,8	0,8549	0,8384	+2,0
1 GBP	1,4791	1,5459	-4,3	1,5505	1,4736	+5,2
1 kg Gold	34 941,94	38 105,48	-8,3	37 395,09	34 194,73	+9,4



## Medienmitteilung

## Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

## Ziffer 1: Erfolg aus Fremdwährungspositionen

Gliederung nach Herkunft in Mio. Franken

	1.–3. Q. 2015	1.–3. Q. 2014	Veränderung
Devisenanlagen	– 31 202,0	25 167,8	– 56 369,8
Reserveposition beim IWF	– 96,7	75,9	– 172,6
Internationale Zahlungsmittel	35,6	– 8,9	+ 44,5
Währungshilfekredite	– 10,9	7,9	– 18,8
<b>Total</b>	<b>– 31 274,0</b>	<b>25 242,8</b>	<b>– 56 516,8</b>

Gliederung nach Art in Mio. Franken

	1.–3. Q. 2015	1.–3. Q. 2014	Veränderung
Zinsertrag	5 683,7	5 699,3	– 15,6
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	– 2 807,8	6 201,5	– 9 009,3
Zinsaufwand	– 7,6	– 14,1	+ 6,5
Dividendenertrag	1 665,0	1 423,4	+ 241,6
Kurserfolg Beteiligungspapiere und -instrumente	– 4 383,2	2 283,4	– 6 666,6
Wechselkurserfolg	– 31 409,3	9 660,4	– 41 069,7
Vermögensverwaltungs-, Depot- und andere Gebühren	– 14,7	– 11,0	– 3,7
<b>Total</b>	<b>– 31 274,0</b>	<b>25 242,8</b>	<b>– 56 516,8</b>

## Medienmitteilung

**Ziffer 2: Erfolg aus Frankenpositionen****Gliederung nach Herkunft** in Mio. Franken

	1.–3. Q. 2015	1.–3. Q. 2014	Veränderung
Negativzinsen auf Girokontoguthaben	843,4	–	+843,4
Wertschriften in Franken	89,5	192,2	–102,7
Liquiditätszuführende Repogeschäfte in Franken	–	–	–
Liquiditätsabschöpfende Repogeschäfte in Franken	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	–	–	–
Eigene Schuldverschreibungen	–	–	–
Übrige Frankenpositionen	–1,6	–6,9	+5,3
<b>Total</b>	<b>931,3</b>	<b>185,3</b>	<b>+746,0</b>

**Gliederung nach Art** in Mio. Franken

	1.–3. Q. 2015	1.–3. Q. 2014	Veränderung
Negativzinsen auf Girokontoguthaben	843,4	–	+843,4
Zinsertrag	50,3	56,7	–6,4
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	44,8	140,9	–96,1
Zinsaufwand	–1,6	–6,9	+5,3
Handels-, Depot- und andere Gebühren	–5,6	–5,4	–0,2
<b>Total</b>	<b>931,3</b>	<b>185,3</b>	<b>+746,0</b>